



## Newsletter 10/2007

### Skaterpark Plauen

---

Der neue Skaterpark in Plauen wurde den Auftraggebern und künftigen Nutzern am 1. August 2007 durch das Bauunternehmen Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH übergeben.

BMX-Fahren, Skateboarden und Inlineskating gelten in Deutschland seit Jahrzehnten als Trendsportarten. Um diesen Freizeitaktivitäten eine geeignete Umgebung zu bieten, wurde in Deutschland Anfang der 90er Jahre begonnen, separate Sportanlagen zu bauen. Bis zum heutigen Tag hat sich die Zahl dieser Skaterparks vervielfacht.

Auch die Stadtverwaltung Plauen nahm sich dieser Thematik an, plante eine Sportstätte, organisierte die finanzielle Absicherung über EU Mittel sowie über eigene sächsische und städtische Finanzen. Es wurde eine großzügige Anlage projektiert und der Auftrag an die Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH vergeben.



Ein ungenutztes Grundstück am Rande des Stadtzentrums eignete sich mit einer Gesamtfläche von rund 4.000 m<sup>2</sup> hervorragend als Standort.

Die Anlage wurde durch das Architekturbüro Steffen Fugmann - bekannt für die Gestaltung von Sportstätten - großzügig dimensioniert. Mit einer Sportfläche von etwa 1.700 m<sup>2</sup> ist diese Anlage einer der größten und mit Sicherheit auch modernsten BMX- und Skaterparks in Deutschland.

Ursprünglich waren die Elemente und Fahrflächen in Beton vorgesehen. Das Architekturbüro entschloss sich dann aber, die Fahrbahnen in Asphalt zu auszuführen.

Die Gestaltung eines solchen Parks ist mit dem herkömmlichen Straßenbau nicht unmittelbar zu vergleichen. Moderne Asphalteinbautechnik, die für ebene Fahrflächen genutzt wird, konnte hier nur teilweise eingesetzt werden. Das Gros der Asphaltierungsarbeiten musste im Handeinbau durchgeführt werden. Dieses ist im Normalfall für die Bauart bedingt hohe Anforderung an die Ebenföächigkeit nicht unproblematisch.

---

*Diese Informationen wurden nach bestem Wissen erstellt, dennoch sind sie ohne Gewähr.  
Alle Formulierungen und Darstellungen sind unser gedankliches  
Eigentum und unterliegen dem Urheberrecht*



## Newsletter 10/2007

### Skaterpark Plauen

---

Für die Rollwege wurde daher eine völlig neue Asphaltkonzeption gewählt, die hohe Standfestigkeiten bei gleichzeitig hohem Benutzungskomfort durch ein großes Maß an Ebenflächigkeit, auch in den mit Hand eingebauten Teilen, garantiert.

Die MBG Baustoffgesellschaft Triptis entschied sich nach Beratung durch die Sasol Wax GmbH, einen Splittmastix Asphalt in der Körnung 0/5 mit Sasobit® modifiziertem Bindemittel als Deckschicht einzubauen. Diese Rezeptur gewährleistet die Einhaltung der oben beschriebenen Anforderungen. Aufgrund dieser Mischgutkonzeption sind keinerlei Übergänge zwischen Maschinen – und Handeinbau erkennbar.



Zwischen den Obstacles, Olli Boxen, Coping Rampen, Bank Half Pipe, Two Level Boxen und anderen Herausforderungen gliedern sich die Fahrbahnen harmonisch in das Gesamtbild ein.

Die BMX- und Skaterfreunde aus Plauen verfügen nun über eine Anlage, die allen Wünschen gerecht wird und laden jeden Interessenten zum „Schnuppern“ ein.



---

*Diese Informationen wurden nach bestem Wissen erstellt, dennoch sind sie ohne Gewähr.  
Alle Formulierungen und Darstellungen sind unser gedankliches  
Eigentum und unterliegen dem Urheberrecht*